

STUDIENABLAUFPLAN

6 30 LP		Bacheloranarbeit Berufspädagogik 12 LP		Allgemeinbildendes Zweifach (insg. 42 LP) Deutsch / Englisch / Französisch / Informatik / Mathematik Philosophie / Physik / Spanisch / Sport
5 30 LP	6 LP	Förderorientierte Berufspädagogik und Jugendberufshilfe	Berufliche Fachrichtung (insg. 90 LP) Agrarwirtschaft / Elektrotechnik / Informationstechnik / Metalltechnik	
4 30 LP	6 LP	Orientierungspraktikum für das Lehramt an beruflichen Schulen		
3 30 LP	6 LP	Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Aus- und Weiterbildung		
2 30 LP	6 LP	Einführung in die Berufspädagogik		
				Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik
1 30 LP	6 LP			
Semester				

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

Berufspädagogik

Lehramt an beruflichen Schulen
Bachelor of Education



Universität Rostock
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Institut für Berufspädagogik
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock
www.ibp.uni-rostock.de/studium

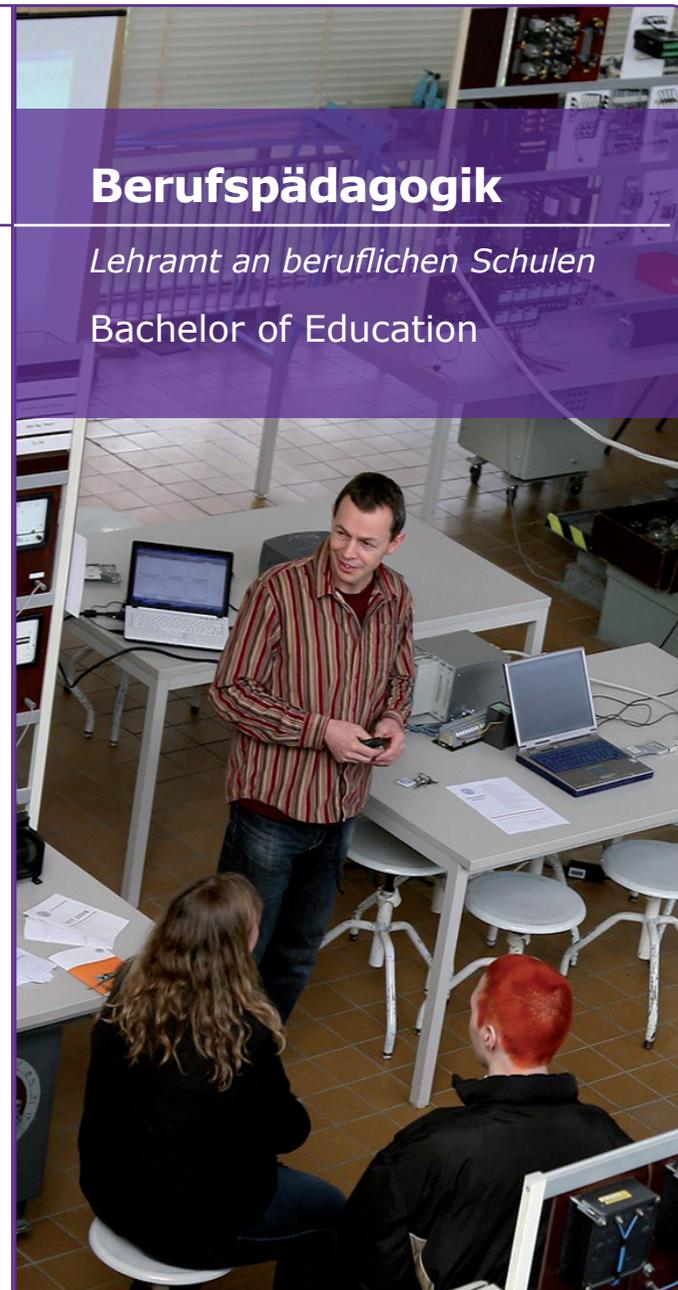
Studienfachberatung
Sandra Fahle & Susann Krugmann
August-Bebel-Str. 28, Raum 2011
18055 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2642
sandra.fahle@uni-rostock.de
susann.krugmann@uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG
& CAREERS SERVICE

Parkstraße 6
18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-1253
studienberatung@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de

Stand April 2016



ABSCHLUSS

- Bachelor of Education (B. Ed.)

STUDIENFORM

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Ein-Fach-Bachelor (nicht kombinierbar)

REGELSTUDIENZEIT

- 6 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01. 10.)

STUDIENFELDER

- Lehramt
- Ingenieurwissenschaften / Informatik
- Agrar- / Umweltwissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Teilnahme am CCT-SelfAssessment
- für das Zweitfach Sport ist ein separater Eignungstest vor Beginn des Studiums abzulegen

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Education Berufspädagogik

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Bachelorstudiengang Berufspädagogik werden fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der schulischen und außerschulischen beruflichen Aus- und Weiterbildung vermittelt. Hierzu werden Kompetenzen in einer beruflichen Fachrichtung (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik oder Metalltechnik), der Berufspädagogik und in einem allgemeinbildenden Studienfach (Deutsch, Englisch, Französisch, Sportwissenschaft, Philosophie, Physik, Informatik, Mathematik oder Spanisch) erworben. Der Studiengang befähigt grundlegend für eine professionelle Lehr-tätigkeit im beruflichen Schulwesen in Kombination mit dem anschließenden Masterstudiengang und qualifiziert für außerschulische Beschäftigungsfelder der beruflichen Bildung.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Studieninteressierte sollten über ein hohes Maß an Interesse für technisch-naturwissenschaftliche Zusammenhänge sowie über ein breites mathematisches Verständnis verfügen. Darüber hinaus ist ein generelles Interesse an pädagogischen Aufgabenstellungen und an der Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Theorien und Modellen Voraussetzung für ein Studium der Berufspädagogik. Eine einschlägige Berufsausbildung beziehungsweise Berufserfahrungen auf diesem Gebiet sind überdies von Vorteil.

**STUDIENABLAUF**

Der Studiengang umfasst (inkl. Bachelorarbeit mit Kolloquium) insgesamt 180 Leistungspunkte und setzt sich aus 3 Teilbereichen zusammen:

36 LP Berufspädagogik

90 LP Berufliche Fachrichtung (Erstfach); Wahlfächer: Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik

42 LP Allgemeinbildende Fachrichtung (Zweitfach); Wahlfächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik*, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sport

*Informationstechnik (Erstfach) und Informatik (Zweitfach) können nicht kombiniert werden.

TÄTIGKEITSFELDER

In Kombination mit dem Masterstudiengang qualifiziert der Studiengang in erster Linie für eine Tätigkeit im höheren Lehramt an beruflichen Schulen (1. Staatsprüfung).

Außerdem sind folgende Tätigkeiten in der beruflichen Bildung denkbar: Lehr- und Dozententätigkeit, Aus- und Weiterbildungsmanagement, Bildungsadministration (Verbände, Kammern, öffentliche Einrichtungen), Berufsbildungspolitik und Bildungsberatung.

BESONDERHEITEN

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) werden neben dem Bachelor- und Masterabschluss auch einschlägige Betriebserfahrungen (in Hinblick auf die zu unterrichtenden Ausbildungsberufe) vorausgesetzt. Aus diesem Grund empfehlen wir vor Studienbeginn das Absolvieren einer einschlägigen Berufsausbildung. Sollte diese oder einschlägige Betriebserfahrungen von mindestens einem Jahr nicht vorliegen, können diese durch Praktika während des Studiums gesammelt werden.